

91-Jährige in Magdeburg: Trickbetrüger fordern Geld und Schmuck!

Falscher Polizist betrügt 91-jährige Seniorin in Magdeburg:
Anrufer fordern Geld und Schmuck, Täter bleibt flüchtig.
Hinweise erbeten.

Magdeburg, Deutschland - Magdeburg – Ein schockierender Vorfall hat sich am Freitag, dem 8. November 2024, in Magdeburg ereignet! Eine 91-jährige Seniorin wurde Opfer eines skrupellosen Betrugs, als sie von vermeintlichen Polizeibeamten angerufen wurde. Diese gaben vor, sie über eine angebliche Straftat informieren zu wollen und forderten sie auf, Bargeld und Schmuck im fünfstelligen Eurobereich an ihrem Wohnhaus abzulegen. Ein perfider Plan, der das Vertrauen der älteren Dame ausnutzte!

Gegen 14:30 Uhr erschien dann ein unbekannter Täter an der Wohnadresse der Frau. Er entnahm das geforderte Geld und den Schmuck und verschwand anschließend zu Fuß. Ein aufmerksamer Zeuge versuchte, den Betrüger zu verfolgen, jedoch ohne Erfolg. Die alarmierte Polizei konnte den Täter im unmittelbaren Umfeld nicht mehr ausfindig machen. Am Tatort wurden Spuren gesichert, und ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet. Die Polizei hat eine Täterbeschreibung veröffentlicht: Der Mann wird auf etwa 30 bis 40 Jahre alt geschätzt, hat dunkle Haare, eine schlanke Statur und entspricht einem europäischen Phänotyp.

Polizei bittet um Hinweise!

Die Polizei ruft die Bevölkerung auf, aufmerksam zu sein und

Hinweise zu geben. Diese können sowohl beim Polizeirevier Magdeburg als auch bei jeder anderen Polizeidienststelle rund um die Uhr entgegengenommen werden. Die Telefonnummer für Hinweise lautet 0391/5463295. In diesem Zusammenhang betont die Polizei die Dringlichkeit, ältere Menschen über aktuelle Betrugsmaschen aufzuklären. Dazu zählen der sogenannte „Schockanruf“, der „Enkeltrick“ und falsche Gewinnversprechen, die oft von Trickdieben genutzt werden, die sich als Handwerker oder Polizeibeamte ausgeben.

Details

Ort	Magdeburg, Deutschland
------------	------------------------

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)